

nicht leicht große Fehler machen, wo es gilt die Disziplin und die Rechnungen der Werke zu beaufsichtigen. Der Matrose der Kriegsmarine, die Blaujude vergangener Tage, geht mehr und mehr in den Marinesoldaten auf, der Seemann wird mehr als zur Hälfte Soldat. Da die deutsche Marine in Zukunft kein preussischer, sondern ein Reichsverwaltungszweig sein wird, so fällt sie naturgemäß unter den Reichsfinanzplan. Das letzte Flottenbudget des Reiches ist ein sehr bescheidener und mäßiger Plan. Es enthält keinerlei Zeichen des üblichen Parteiehrgeizes oder weitreichender Bestrebungen, welche wie die Budgets des Napoleonischen Kaiserreichs einen Scheitern der Admiralität gelegen ist) veranlassen und das Gleichgewicht der Voranschläge stören könnten. Deutschland hat das entscheidende Recht wie die Pflicht, sich eine zum Schutze seiner Küsten und eines im Osten und Westen zunehmenden Handels ausreichende Flotte zu beschaffen.

Wie bereits gemeldet, sind in mehreren Städten Russlands Verhaftungen von Studenten und jungen Panowern vorgenommen worden, welche einem socialen Geheimbunde angehören sollen, der über ganz Russland verbreitet ist. Diese Verhaftungen geben einer Moskauer Zeitung Veranlassung zu einem Artikel, in welchem die gebildete russische Jugend als vollständig von den nihilistischen Ideen und Grundrissen durchdrungen dargestellt wird. Es heißt in diesem Artikel: Nicht ohne tiefen Seelen Schmerz und die ernstesten Befürchtungen könne man auf diese Jugend blicken. Schon mit dem 12. Lebensjahre höre das Kind auf an Gott, die Familie und den Staat zu glauben; mit dem 14. Lebensjahre verwerfe es seine Kräfte zu praktischem Protest; mit dem 15. Lebensjahre werde es Verschwörer, mit dem 16. Lebensjahre vielleicht schon Verbrecher; mit dem 17. Lebensjahre schliesse es seine Rechnung ab, indem es sich eine Kugel durch den Kopf jagt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 6. Januar. Im vorigen Monat haben das biesige Bürgerrecht 63 Personen — nämlich 38 Inländer, 24 sonstige Reichsangehörige, (von denen 17 und zwar 12 Preußen, 1 Redtenburg, Schwertmerin, 1 Hamburger, 1 Anhaltiner, 1 Reuß j. L. und ein Kuboldstädter gleichzeitig das biesige Unterthanenrecht erlangten) und 1 Ausländer (Russe) — gewonnen und zwar: 2 Agenten (Preußen), 1 Architekt und Maurermeister, 1 Bäcker, 1 Buchbinder, 1 Buchhändler, der biesische Brandmeister, 1 Cigarrenhändler, 1 Commissionair (Hamburger), 1 Damenschneiderin (Redtenburg-Schwertmerin), der Director der allgemeinen Unfall-Versicherungsbank allhier (Bayer), 1 Fleischer, 3 Handlungs-Agenten (2 Inl. und 1 Badenfer), 1 Handschuhhändlerin, 6 Hausbesitzer, 1 Holz- und Kohlenhändler, 1 Inhaber eines Steinhauergeschäfts (Preuße), 17 Kaufleute (9 Inl., 1 Reuß, 6 Preußen und 1 Anhaltiner), 1 Lithograph und Steinbruckermeister, 1 Oberlehrer an der biesigen Realschule, 1 Photograph, 2 Productenhändler, 5 Restaurateure (2 Inl. und 3 Preußen), 1 Schieferbeder, 1 Schirmsabrikant (Preußin), 2 Schlosser (1 Inl. und 1 Preuße), 4 Schuhmacher (1 Inl. und 3 Preußen), 1 Steinbrudwalzen-Fabrikant (Preuße), 1 Tischler (Kuboldstädter), der Universitäts-Rechtsmeister und 1 Wechsel-Agent.

Außerdem haben 58 Personen — und zwar 34 Inländer, 23 sonstige Reichsangehörige und 1 Ausländer (Holländer) um Ertheilung des biesigen Bürger- und resp. Unterthanenrechts nachgesucht und 55 Personen — nämlich 19 Inländer und 36 sonstige Reichsangehörige — sind unter die biesigen Stadt u. d. v. w. a. d. n. aufgenommen worden.

Im IV. Quartale 1871 wurden in biesiger Stadt 525 Personen aufgenommen und zwar 196 als Bürger — nämlich 119 Inländer, 70 sonstige Reichsangehörige und 7 Ausländer — und 329 als Schutzverwandte — nämlich 161 Inländer und 168 sonstige Reichsangehörige.

Im Laufe des Jahres 1871 haben allhier 1660 Personen Aufnahme gefunden — im Jahre 1870 1460, mithin 1871 200 mehr — und zwar 601 als Bürger — im Jahre 1870 419, mithin 1871 185 mehr — nämlich 356 Inländer — im Jahre 1870 290, mithin 1871 66 mehr — 226 sonstige Reichsangehörige — im Jahre 1870 113, mithin 1871 113 mehr — und 22 Ausländer — im Jahre 1870 16, mithin 1871 6 mehr — und 1056 als Schutzverwandte — im Jahre 1870 1041, mithin 1871 15 mehr — nämlich 509 Inländer — im Jahre 1870 545, mithin 1871 36 weniger — 542 sonstige Reichsangehörige — und 5 Ausländer — im Jahre 1870 2, mithin im Jahre 1871 3 mehr.

Leipzig, 7. Januar. Die bereits seit längerer Zeit von der Direction des Stadttheaters beabsichtigte Wiederanführung der Sophocleischen „Antigone“ mit der herrlichen Musik Mendelssohns wird nunmehr im Februar bei Gelegenheit des Benefices für den Regisseur Herrn Grans stattfinden und sollen die hervorragendsten Kräfte des Schauspielers wie der Oper in dieser Vorstellung thätig sein.

Die Postverwaltung ist fortgesetzt befreit. Erleichterung im Postverkehr herbeizuführen. Vor Kurzem hat sie die Bestimmung getroffen, wonach die Bewohner des flachen Landes ihre Briefe und anderen Sendungen von denjenigen Postanstalten beziehen können, welche ihnen die gelegentlich ist. Die Einrichtung hat namentlich für Landwirthe, die regelmäßig Produkte nach bestimmten Orten senden, einen nicht geringen Werth. Eine Erweiterung ist ihr neuerdings dadurch zu Theil geworden, daß Briefe und Sendungen auf der ganzen Tour, die ein Postwagen

passirt, auch unterwegs aufgegeben und entnommen werden können. Wer dies wünscht, hat sich mit der Postanstalt, in deren Bezirk er wohnt, in Verbindung zu setzen und derselben eine Briefmappe zu übergeben. In die Mappe werden von der Postanstalt die für den betreffenden Adressaten bestimmten Briefe und Zeitungen gelegt und so dem Postillon eingehändig. Der Postillon hat nun den Auftrag, die Mappe dem am Wege aufgestellten Boten zu überliefern, wobei es Bedingung ist, daß kein wesentlicher Aufenthalt verursacht werde. Bei der Rückfahrt des Postwagens muß der Bote wieder bereit stehen, um die Mappe — sei sie leer oder mit Briefen etc. versehen — dem Postillon wieder zurückzugeben, damit die Postanstalt in der Lage sei, dieselbe für die nächste Sendung in gleicher Weise benutzen zu können.

Hamburger Schiffahrts-Bericht.

5. December. Starke Ebbe bei beständigem Westwind. Schiffsahrt seewärts im besten Gange. Rosenbergs & Voorn, Speditoren in Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 31. December 1871 bis 6. Januar 1872.

Table with columns: No., Beob. d. Beob., Barometer in Millimeter, Thermometer Celsius, Psychrometer nach August, Windrichtung und Stärke, Beobachtungen des Himmels. Contains data for Dec 31 and Jan 1-6.

Nachmittags 2 Uhr feiner Regen; von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 7/7 Uhr Schnee und Regen. 3) Abends 7/7 Uhr etliche Graupeln. 4) Früh feiner Regen; am Tage stürmisch. 5) Früh etwas Regen; Vormittags 1/9 Uhr ein Regenbogen.

Table with columns: 1871 December, Barometer in Paris, Thermometer nach Reaumur, Psychrometer nach August. Shows average values for the month.

Im Monat December 1871 war in Leipzig: Mittlerer Barometerstand ... 334,59 P. L. Höchster (am 12.) ... 339,26 ... Niedrigster (am 21.) ... 329,41 ... Mittlere Temperatur ... - 2,64 R. Höchste (am 20.) ... + 3,7 ... Niedrigste (am 11.) ... - 14,0 ... Mittlerer Dunstdruck ... 1,48 P. L. Mittlerer Druck der trocknen Luft ... 333,11 ... Mittlere relative Feuchtigkeit ... 90,07 Proc. Höhe der Niederschläge ... 3,40 P. L. Zahl der beobachteten Winde ... 93.

Davon kamen aus: N 2 NO 0 NNO 1 ONO 0 O 1 SO 2 NNW 4 OSO 0 S 18 NW 3 SSO 5 NNW 4 W 3 SW 20 SSW 26 WSW 4. Hieraus berechn. mittl. Windrichtung: 215,6 — SW. Zahl der Gewitter ... 0. Zahl der wolkenlosen Tage ... 1. Zahl der ganz trüben Tage ... 4. Der December war im Mittel jeder Tag um 3 Grad R. zu kalt.

Vom 1. Januar werden die Barometer nach Millimeter und die Thermometer nach Celsiusgraden abgelesen. Der 31. December ist daher unten noch besonders nach allem Maasse gegeben.

Table with columns: Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens. in am 5. Jan. in am 5. Jan. Lists temperatures for various cities like Brüssel, Grönigen, Greenwich, Havre, Brest, Paris, Lyon, Marseille, Toulon.

Table with columns: Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten um 8 Uhr Morgens. in am 5. Jan. in am 5. Jan. Lists temperatures for Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Putbus, Stettin.

Table with columns: Der Decoliter Kartoffeln, Centner Heu, Stroß, Das Kilogramm Butter, Der Kub.-Met. Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Kiefernholz, Arb. Holzoblen, Centner Weißstall, Graufall. Lists prices for various goods.

Mildensteiner

Rieferradebinder, Windmühlenstraße 41, täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Preisliste vorzulegen.

(Eingesandt.) Die delicate Heilnahrung Rovaloscire du Barry beseitigt alle Krankheiten, die der Medicin widerstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutauffsteigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificates über Geneesungen, die aller Medicin getrotzt, wozon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. Rührpaster als Fleisch, erspart die Rovaloscire bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis im Mediciniren. Certificat Nr. 68.471.

Prunetto (bei Ronbo), den 26. Oct. 1869. Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß seit ich von der wunderbaren Rovaloscire du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerden meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Sinne sind wieder klar geworden; mein Gedächtniß ist so gut, daß ich keiner Dringlichkeit bedarf, mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt; ich predige, ich höre Beichte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich erlaube Sie diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen, Ihr ganz ergebener Knecht Peter Castelli, Bach- u. Theol. und Vorrer zu Prunetto, Kreis Ronbovi.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Tlir. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Tlir. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Tlir. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Tlir. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Tlir. — Rovaloscire Chocoolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tlir. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tlir. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Tlir. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Tlir. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Tlir. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Tlir. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Tlir. — Zu beziehen durch Darr u. Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaipark; in Jena bei H. L. Hoffmann und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Depôt in Leipzig bei Th. Fitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Erpeditorenzeit: Jeden Sonntag Einmalungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 5 Uhr anmehrdessen bis Nachmittags 1 Uhr. — Offenen-Bombardiergeschütz 1 Treppe 3-4. Militäre für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Feuerwehretellen: In der Rothstraße (Centralstation): Polizeibauwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (s. Bürgerhalle); Feuerwache Nr. 6, Johannisbühl; Feuerwache Nr. 7, Fleischstraße Nr. 3; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenalle; Polizeibauwache Nr. 1, Johannisbühl; Polizeibauwache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 61; Polizeibauwache Nr. 3, Brandfurter Straße Nr. 31; in neuen Theatern (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Bismarckstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresden Straße Nr. 32 (Theater) bei dem königlichen Controlleur; Heiter Straße Nr. 28 (Theater) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Preislof und Hotel), partiere beim Hausmann; Dorothienstraße Nr. 6-8, partiere im Durchgang nach der Kolonnenstraße beim Hausmann; Wagner Straße Nr. 6 (Glühner'sche Pianofabrik), partiere beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oberhalbstraße Nr. 13, partiere beim Hausmann; Götterreimungs-Anstalt (Unterischer Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Vermittlung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr. Neues Theater. Beschließung desselben Nachmittags von 1-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Sgr. Der Reich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunstalle, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Schöllig täglich geöffnet. Herrin Bauhütte. Heute Montag Abend 8 Uhr Monatsversammlung.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Leihhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilla. P. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichh. Leihanstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters. Schwanstr. Schwarze, Gr. Steinbühlstr. 27. Sprachstunden von 9-12 und 3-4 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 12. Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken etc. u. Verkauf von Alvin Zschlescha, Centralhalle. Antiquitäten, Juwelen und Münzen u. Ein- u. Verkauf bei Zschlescha & Köder, Königsstraße. Grosses Sortiment von Reguliruhren bei Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

Neues Theater. (8. Abonnement-Vorstellung.) Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von B. A. Wolff. Musik von C. R. von Weber. (Regie: Herr Grans.)

Personen: Don Franzisco de Carcano, Herr Stehrer; Don Alonso, sein Sohn, Herr Troy; Don Fernando de Alcega, Herr Zeller; Donna Clara, seine Gattin, Frau Bachmann; Don Eugenio, beider Sohn, Herr Link; Don Contreras, Herr Tieg; Donna Petronella, Frau Gatzert; Der Zigeunerbauptmann, Herr Grans; Biarda, die Zigeunermutter, Frau Bachmann; Dretela, Zigeuner, Hrl. Glanz; Lorem, Zigeuner, Herr Weber; Sebastian, Zigeuner, Herr Weber; Pedro, Schloßdiener, Herr Engelhardt; Fabio, ein Schmied, Herr Erbe; Ambrosio, ein valencianischer Bauer, Herr Gitt; Erster Bauer, Herr Schill; Zweiter Bauer, Herr Ludwig; Ein Diener, Herr Brödel; Bediente Herren und Damen, Götze, Acetos; Salencianische Rantleute, Eine Zigeunerherde. Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.

Ballets.

arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger: Am 1. Act: „Zambardo“, getanzt vom Corps de Ballet. Am 3. Act: „El Jaleo de Xeres“, getanzt von dem Damen Casino und Reppier und dem Corps de Ballet. Am 4. Act: „Grand pas de trois fantasique“, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Reppier und Herrn Idali. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Sgr. der Theater-Armee des Souffleurs mit der Photographie des Künstlerpersonals für 15 Sgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einah 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 9. Januar: Man sucht einen Erzieher. — Eine Partie Piquet. *** von Marjan und Rochefort — Friedrich Daufe.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Montag den 8. Januar 1872. Ein Knopf. Lustspiel in 1 Act von J. Rosen. Darauf: Nach Sonnenuntergang. Lustspiel in 1 Act von F. Regely. Dann: neu einstudirt Die Gassen in der Hasenheide oder Wie fürchten sich. Komisches Lustspiel in 1 Act von H. Fouard. Zum Schluss: Ein Wachsfigurencabinet. Schwank mit Gesang in 1 Act. Caffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrstunde im Parterre 7 1/2 Uhr. Partierre und erste Gallerie 5 Uhr, zweite Gallerie 3 Uhr. Billets zu den Sperrstuden nach Abends an der Cassé, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

Albert-Theater.

Montag den 8. Januar Zum 3. Male: Graspenmüller. Poffe mit Gesang in 3 Acten von H. Salinger. Musik von Hoffberger. Anf. 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Bekanntmachung.

Den 9. Januar 1872 Vormittags 9 Uhr sollen im Auctionslocale des biesigen Königl. Bezirksgerichts, Eingang III. partiere, Zimmer Nr. 2, verschiedene Reables, 1 Partie Cigarren, verschiedene Kleidungsstücke, 1 Zither etc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Leipzig, am 12. December 1871. Kgl. Landelsgericht im Bezirksgerichts. Dr. Hagen.

Bekanntmachung.

An unserem Programmum ist eine Lehrstelle zu Oheim d. J. durch einen vorzugsweise zu philologischen Unterricht befähigten Lehrer oder auch einem Candidatus probandus zu besetzen. Jährliches Gehalt der Stelle 400-500 Thlr. Meldungen mit Zeugnissen sind und bis zum 20. d. Mts. einzufenden. Sangerhausen, den 4. Januar 1872. Der Magistrat.

Auctions-Fortsetzung

Muerbachs Hof, Gewölbe 29, von noch circa 150 Dugend tref. Schawltüchern, einer großen Partie Manufacturwaaren, 100 Dbd. Paar Herren- und Damenstiefel, sowie 30 Dbd. Willtair-Planen-Gewden. L. Dittmann, Auctionator und Taxator.

Auction

von Nachlassgegenständen Mittwoch den 10. Januar Vormittags 9 bis 12, Nachmittags 2 bis 4 Uhr in der Friedrichstraße 38, 2 Tr.